

DünnBettEpoxi

DBE 500



Zweikomponentiger Epoxidharzklebstoff, R2 T nach DIN EN 12004, zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Fliesen und Platten. Bei Beanspruchungen durch aggressive Wässer, Chemikalien, Säuren, natürliche Fette, hohe Druck- und Spülbelastungen; in Schwimmbecken, Industrie- und Gewerbebereichen. Geeignet auf Wand- und Fußbodenheizungen und Verbundabdichtungen.

- Innen und außen, Wand und Boden
- Unterwasserbereich
- Verarbeitungszeit: ca. 90 Minuten
- Für kritische Untergründe und bei erhöhter Gebrauchsbelastung
- Nur für berufsmäßige Verwender!

Verbrauch:

Ca. 1,6 kg / m² / mm (entspricht: Ca. 1,6 kg / l)



Artikelnummer	Lieferform	Gebinde/Palette	Palettengewicht
7750005	Eimer 5 kg	60	300 kg

Anwendungsgebiete	<p>Geeignetes Material: Fliesen und Platten aus Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug, keramische Spaltplatten und Spaltplattenformteile, Bodenklinkerplatten, Glas- und Sinterglasmosaiken. Für die Verklebung von Naturwerkstein ist Sopro DünnBettEpoxi nicht geeignet, da Verfärbungen nicht auszuschließen sind.</p> <p>Anwendungsbereiche: Schwimmbäder mit Thermal-, Mineral-, Sole- und Seewasser; Brauereien, Weinkellereien, Leder-, Textil-, Papier- und Pharmaindustrie, Kläranlagen inkl. Abwasserreinigungs- und Neutralisationsanlagen; zoologische Gärten; Laboratorien, Batterie-Laderäume; fleisch- und fischverarbeitende Industrie, Großküchen, Molkereien und Käsereien; Wellenbäder, industrielle Waschanlagen, Wasserreservoirs; Fassaden, Balkone und Terrassen sowie Großformate.</p>
Eigenschaften	Sopro DünnBettEpoxi ist beständig gegen betonangreifende Wässer gem. DIN 4030, natürliche Fette, Chemikalien, mechanische Druck- und Spülbelastungen sowie Frost-Tau-Wechsel. Bei Temperaturen über +80 °C muss die Eignung im Einzelfall getestet werden.
Materialzusammensetzung	Epoxidharz, zweikomponentig
Temperaturbeständigkeit	Bis +80 °C
Untergrundvorbereitung	<p>Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Estrichrisse: sollten kraftschlüssig verharzt werden z.B. mit Sopro Schüttelharz. • Unebenheiten: Sollten ausgeglichen werden z.B. mit Sopro RAM 3®, Sopro Reparatur-Spachtel, Sopro FS 15® plus, Sopro VarioFließSpachtel oder Sopro S-Flow. • Zementestriche: müssen 28 Tage alt und trocken sein oder Schnellestriche wie z.B. Sopro Rapidur® B1, Sopro Rapidur® B3 und Sopro Rapidur® B5 verwenden. Schwimmend oder auf Trennlage liegende Zementestriche sollten hierbei eine Restfeuchte $\leq 2,0$ CM-% aufweisen. Zementestriche im Verbund können mit Fliesen belegt werden, sobald sie begehbar sind. • Calciumsulfatestriche: (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden und unbeheizt einen Feuchtigkeitsgehalt $\leq 0,5$ CM-% und beheizt einen Feuchtigkeitsgehalt $\leq 0,3$ CM-% aufweisen. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden. • Metalloberflächen: mit geeignetem Epoxidharzprimer vorbehandeln und korrosionsgefährdete Metalloberflächen mit Rostschutzprimer vorbehandeln. • Holzspanplatten: müssen versetzt verlegt, in Nut und Feder verleimt, nachverschraubt, biegesteif und trocken sein. • Gipsputze: müssen trocken, einlagig und dürfen nicht gefilzt und nicht geglättet sein. <p>Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.</p>
Verarbeitung	<p>Die Komponente A gut aufrühren und mit der Komponente B ca. 3 Minuten mit langsam drehendem Rührquirl (max. 300 U/min.) homogen, schlieren- und blasenfrei mischen. Nach dem Mischen in ein sauberes Gefäß umfüllen und nochmals sehr sorgfältig durchrühren. Nicht aus dem Liefergebinde verarbeiten.</p> <p>Teilmengen im Mischungsverhältnis 4 Gewichtsteile Komponente A : 1 Gewichtsteil Komponente B. Mit der glatten Seite der Zahnkelle zunächst eine dünne Schicht auftragen, danach mit der gezahnten Seite unter einem Winkel von 45° – 60° das Kambett aufziehen. Die Fliesen unter schiebendem Druck einlegen und justieren. Nur so viel Fläche vorbereiten, wie innerhalb von 30 Minuten belegt werden kann. Bei Fassaden, Schwimmbädern und stark beanspruchten Belägen ist das Kombinierte Verfahren (Buttering-Floating-Verfahren) anzuwenden. Den direkten Kontakt zwischen Sopro DünnBettEpoxi und Silikondichtstoffen vermeiden, da es zu Verfärbungen kommen kann. Gebinde, die unter +15 °C gelagert wurden, vor der Verarbeitung im Wasserbad auf +20 °C erwärmen.</p>
Ergiebigkeit	Mosaik, Glas, Sinterglasmosaik 1,8-2,0 kg/m ² ; Fliesen 2,5-2,8 kg/m ² ; Spaltplatten 3,5-4,0 kg/m ²
Mischungsverhältnis (2K Produkte)	5 kg Kombigebinde : 4 kg Komponente A : 1 kg Komponente B

Begehbar / Verfugbar	Nach ca. 24 Stunden
Belastbar	Nach ca. 2 Tagen; gewerbliche Objekte nach ca. 4 Tagen, Bereiche mit hoher Nassbelastung nach ca. 4 Tagen, Unterwasserbereich nach ca. 4 Tagen, Wand- und Fußbodenheizung nach ca. 4 Tagen. Mechanisch und chemisch belastbar nach ca. 4 Tagen.
Geeignete Untergründe	Mind. 3 Monate alter Beton und Leichtbeton; Porenbeton; Gipsputz, Zementputz, Kalkzementputz, Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten; Trockenestriche; beheizte und unbeheizte Unterkonstruktionen aus Zementestrich und Calciumsulfatestrich; Gussasphaltestrich (innen); alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge; Metallflächen; Hartschaumplatten; biegesteife Holzspanplatten, Küchenarbeitsplatten, Schichtstoffplatten. Abdichtungen aus Sopro PU-FlächenDicht Wand/Boden und Sopro AEB® HD.
Unterwasser- und Dauernassbereich	geeignet
Verarbeitungstemperatur	Ab +15 °C verarbeitbar; nach der Verklebung für 48 Stunden mind. +12 °C
Verarbeitungszeit	Ca. 90 Minuten bei +20 °C; 20 - 30 Minuten bei +30 °C
Verfugungsempfehlung	<p>Für die Verfugung von keramischen Fliesen und Platten mit saugenden Scherben (Steingut) empfehlen wir bei Fugenbreiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • von 1 bis 5 mm Sopro Saphir® 5 PerlFuge • von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex <p>Für die Verfugung von Fliesen und Platten mit schwach- bzw. nicht saugenden Scherben (Steinzeug und Feinsteinzeug) empfehlen wir bei Fugenbreiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex • von 2 bis 20 mm Sopro FlexFuge FL plus <p>Für die Verfugung von Beton- und Naturwerksteinbelägen empfehlen wir bei Fugenbreiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex • von 2 bis 20 mm Sopro FlexFuge FL plus <p>Zur Verfugung in Bereichen mit hoher mechanischer Beanspruchung (Werkstätten, gewerbliche Bereiche) empfehlen wir bei Fugenbreiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Von 1 bis 10 mm Sopro TitecFuge® plus TF+ • Von 3 bis 30 mm Sopro TitecFuge® breit TFb <p>Für die Verfugung mit chemikalienbeständigem Fugenmörtel empfehlen wir bei Fugenbreiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • von 1 bis 10 mm Sopro DFX DesignFugenEpoxi • von 1,5 bis 12 mm Sopro FugenEpoxi FEP
Wand- und Fußbodenheizung	geeignet
Werkzeuge	Epoxi-Rührquirl, Zahnkelle mit geeigneter Zahnung: Kleinmosaik 3 - 4 mm, Wand- und Bodenfliesen 4 - 6 mm, Grobkeramik und profilierte Platten 6–8 mm.
Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
Prüfzeugnisse	<ul style="list-style-type: none"> • DIN EN 12004: R2 T • DIN EN 14891: DBE 500 in Verbindung mit PU-FD 1570/1571 und EPG 1522 erfüllt die Anforderungen, auch die der Haftfestigkeiten nach Chlorwasserlagerung • PG-AIV-B: Systemkomponente des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen für

Bauwerksabdichtungen in Kombination mit AEB HD 958 und weiteren Sopro-Komponenten

Lagerung

Ca. 9 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde, Empfohlene Lagerung bei +15° C bis +25° C, Sonneneinstrahlung vermeiden)

CE-Kennzeichnung

 0761	 Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com
04 CPR-DE3/0500.2.deu EN 12004 Sopro DBE 500 Reaktionsharzklebstoff für erhöhte Anforderungen für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich an Wand und Boden	
Brandverhalten	Klasse E
Verbundfestigkeit als:	
Haftscherfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 2,0 N/mm ²
Dauerhaftigkeit für:	
Haftscherfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 2,0 N/mm ²
Haftscherfestigkeit nach Temperaturwechsel	≥ 2,0 N/mm ²

Sicherheitshinweise

Komponente A

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

GHS07

Signalwort Achtung

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH208 Enthält (R)-p-Mentha-1,8-dien [2]. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

H315 Verursacht Hautreizungen.

EUH208 Enthält 4,4'-Methylen diphenyldiglycidylether . Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH205 Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH208 Enthält Phenol, styrolisiert. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P261 Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

Enthält: Enthält: Ungesättigtes Kohlenwasserstoffharz C9-Polymerisat; kristalline Kieselsäure (Ø <10 µ)

Wassergefährdungsklasse WGK 2: Deutlich wassergefährdend

GISCODE: RE1

Komponente B

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

GHS07

GHS05

Signalwort Gefahr

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH208 Enthält 3-aminopropyltrimethylamine. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH208 Enthält Dimere, ungesättigte C18 Fettsäure, oligomeres Reaktionsprodukt mit tri-Ethylen-Tetramin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH208 Enthält 2-Piperazin-1-ylethylamin; 3-Aminopropyltriethoxysilan; 3-Aminopropyltrimethylamin; Phenol, styrolisiert. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH208 Enthält triethyltetramin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

P280 Schutzhandschuhe/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P261 Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Enthält: Enthält: 2,2'-[(1-methylethylidene)bis(4,1-phenyleneoxymethylene)]bisoxirane

ADR-Bezeichnung: UN-Nummer 2735 AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (3-aminopropyltriethoxysilane) Verpackungsgruppe III Tunnelbeschränkungscode 3 (E) Klasse 8

ADR-Straßentransport: UN 2735 AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (3-aminopropyltriethoxysilane)

ADR-Verpackungsgruppe: III

Wassergefährdungsklasse WGK 2: Deutlich wassergefährdend

GISCODE: RE1

Deutschland

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden

Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun

Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten

Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +49 611 1707-111
Fax +49 611 1707-280
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung

Fon +49 611 1707-170
Fax +49 611 1707-136
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.